

FDP Kreistagsfraktion Gießen · Unterstadt 8 · 35423 Lich

Herrn  
Kreistagsvorsitzenden  
Claus Spandau  
Riversplatz 1 – 9

**35394 Gießen**

**Vorlage Nr.:** 1580/2025

Mit Antrag  
auf direkte  
Ausschussberatung

## Vorgehen gegen Waschbären / Waschbär-Management

Lich, 16.01.2025

FDP Kreistagsfraktion  
Gießen  
Unterstadt 8  
35423 Lich

**Harald Scherer**  
Fraktionsvorsitzender  
T: 0172 – 61 04 508  
Harald.scherer@gmx.de

**Dennis Pucher**  
Stellv. Fraktionsvorsitzender  
T: 0151 – 50 694 698  
pucher@denkstrukturen.de

**Konstantin Heck**  
Kreistagsabgeordneter

**Dominik Erb**  
Kreistagsabgeordneter

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Spandau,

nachstehenden Antrag unserer Fraktion bitten wir in der aktuellen Sitzungsrunde zu behandeln:

**„1. Der Kreisausschuss wird beauftragt, zusammen mit den Kommunen des Landkreises Gießen und dem Jagdverein Hubertus Gießen und Umgebung e.V. ein Waschbär-Management einzurichten.**

**2. Für diese Zusammenarbeit sollen Fördermittel beim Land Hessen beantragt werden.**

**3. Ziel der Zusammenarbeit soll vor allem die Einrichtung und Vorhaltung einer Kompetenzstelle beim Jagdverein Hubertus Gießen und Umgebung e.V. sein.**

**4. Der Kreisausschuss soll Ende des Jahres 2025 im Haupt – und Finanzausschuss über die vorgenommenen Maßnahmen und deren Effizienz berichten.“**

### Begründung:

Die Anzahl der Waschbären breitet sich im Landkreis Gießen kontinuierlich aus. Es handelt sich um eine invasive Art ohne natürliche Feinde in der Tierwelt, weshalb es zu einer kontinuierlichen und unkontrollierten Vermehrung dieser Tiere kommt. Damit verbunden sind zunehmende Schäden an der heimischen Flora und Fauna, u.a. bei den Amphibien und Vögeln sowie dem Obstertrag. Auch für Menschen und für Haustiere bestehen Gesundheitsgefahren durch die Ausscheidungen der Waschbären, da sich darin sehr oft Krankheitserreger wie Spulwürmer befinden. Außerdem dringen Waschbären oft in Gebäude ein und beschädigen diese.

Über die rechtlich zulässigen Möglichkeiten der Bekämpfung besteht noch immer ein verbreitetes Unwissen.

Zwar sind für die Bekämpfung der Waschbären die kommunalen Ordnungsbehörden sachlich und örtlich zuständig, doch sind diese ob der komplizierten Rechtslage nicht selten überfordert. Wir sehen daher den Landkreis in der Pflicht, hier die Koordination zu übernehmen und eine Auskunftstelle vorzuhalten, die den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Gießen nicht nur eine sachkundige Auskunft über die Möglichkeiten einer Bekämpfung der Waschbären geben, sondern auch konkrete Maßnahmen hierzu einleiten kann.

Diese Bekämpfungsmaßnahmen sollen sowohl präventiver Art sein, wie z.B. das Verschließen von Mülltonnen oder der Schutz des Obstes an den Obstbäumen, als auch intervenierend, also das Fangen der Tiere, das Verbringen außerhalb des befriedeten Bereichs und ggf. auch das Töten der Tiere dort. Da insbesondere letzteres den Jägerinnen und Jägern vorbehalten ist, soll der Jagdverein Hubertus involviert werden, bei dem auch diese Kompetenzstelle im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Zusammenarbeit eingerichtet und vorgehalten werden soll. Die Schaffung einer neuen Personalstelle bei der Kreisverwaltung ist mit diesem Antrag ausdrücklich nicht gewollt. Für die Jägerinnen und Jäger bedeutet ihr Einsatz zur Bekämpfung der Waschbären einen erheblichen Mehraufwand, der mit einer Aufwandsentschädigung vergütet werden sollte. Näheres sollen die Kommunen zusammen mit dem Landkreis und dem Jagdverein bestimmen.

Mit freundlichen Grüßen



Harald Scherer

Beschluss des Verstap vom:

10. Februar 2015

Die Vorlage wird - mit Zusatzbeschluss -  
genehmigt - nicht genehmigt - zurückgestellt

Zur Beglaubigung